



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Gerhard Poppendiecker (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Bahninvestitionen 2004

1. Wie lang ist das gesamte Schienennetz in Schleswig-Holstein?

Die Länge des Schienennetzes beträgt 1.395,6 km.

2. Welche Gesellschaften bedienen es:

a) im Schienenpersonenverkehr

Im Schienenpersonenverkehr wird das Netz 2004 von folgenden Eisenbahngesellschaften bedient:

- Bundeseigene Eisenbahnen:
 - DB Fernverkehr AG (Fernverkehr)
 - DB Regionalbahn Schleswig-Holstein GmbH (RB SH)
 - DB Autozug GmbH; S-Bahn Hamburg GmbH.

- Nichtbundeseigene Eisenbahnen:
 - Altona-Kaltenkirchen-Neumünster Eisenbahn AG (AKN)
 - Nordbahn GmbH (NBE)
 - Norddeutsche Eisenbahngesellschaft Niebüll mbH (NEG Niebüll mbH)
 - Nord-Ostsee-Bahn GmbH (NOB)
 - Schleswig-Holstein-Bahn GmbH (SHB)

- Angelnbahn GmbH (AB) sowie der Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn GmbH (VVM) als Museumsverkehre im Gelegenheitsverkehr

b) im Schienengüterverkehr

Im Schienengüterverkehr sind im Schleswig-Holstein folgende Eisenbahnverkehrsunternehmen tätig:

- Railion Deutschland AG (vormals DB Cargo)
- Norddeutsche Eisenbahngesellschaft Niebüll mbH (NEG Niebüll mbH)
- Altona-Kaltenkirchen-Neumünster Eisenbahn AG (AKN)
- Osthannoversche Eisenbahngesellschaft mbH (OHE)
- Hoyer Railserv GmbH (HRS)
- PlanenBauenSchienenverkehr, Magdeburg (PBSV)
- Westfälische Almetalbahn (WAB)
- Verkehrsbetriebe Kreis Plön (VKP)
- Lübecker Hafengesellschaft mbH (LHG)
- Seehafen Kiel GmbH & Co. KG (SHK).

3. Wie hoch werden die für das Schienennetz in Schleswig-Holstein im Jahre 2004 beabsichtigten Investitionen sein?

Über die Höhe der Investitionen in das Fern- und Ballungsnetz sowie das Regionalnetz Nord-Ostsee der DB Netz AG kann die DB AG zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Angaben machen, da die Höhe dieser Investitionsmittel des Bundes für die DB AG noch nicht feststeht.

In das Netz der AKN sind Investitionen in Höhe von 27,2 Mio. € vorgesehen. Im übrigen Schienennetz sind in den Bereichen der Seehafen Kiel GmbH & Co. KG sowie bei der NEG Niebüll GmbH 2004 keine Investitionen geplant. Bei der LHG sind Investitionen i.H. von 1,1 Mio. € (einschließlich des Übertrags aus dem Jahr 2003) beabsichtigt.

4. Sind der Landesregierung bereits heute Absichten bekannt, eigentlich vorgesehene Investitionen zurückzustellen?

Worum handelt es sich dabei im einzelnen?

Die DB befindet sich z.Zt. mit dem Bund in Gesprächen über die Höhe der verfügbaren Investitionsmittel für die geplanten Projekte. Erst nach diesen Gesprächen kann DB-seitig über eine Prioritätenliste entschieden werden, die mit dem Bund abzustimmen ist.

Betroffen hiervon sind nach bisherigem Kenntnisstand der Landesregierung die folgenden Projekte:

- Ausbaumaßnahmen im Bereich der Marschbahn
- Engpassbeseitigung Bahnhof Elmshorn
- Ertüchtigung der Eisenbahnstrecke Kiel - Lübeck
- Elektrifizierung der Bahnstrecke Hamburg - Lübeck - Travemünde
- Beseitigung der Langsamfahrstelle im Bereich der „Moorlinse Lottorf“ an der Bahnstrecke Neumünster - Flensburg
- Sanierung der Rendsburger Hochbrücke

Der Bundesminister für Verkehr, Bau und Wohnungswesen (BMVBW) hat der Landesregierung zugesagt, sich für eine rasche Verwirklichung der genannten Maßnahmen einzusetzen. Über die Fortführung der Maßnahmen wird nach Zuweisung der notwendigen Finanzmittel durch die Bundesregierung entschieden. Für die Elektrifizierung der Bahnstrecke Hamburg - Lübeck - Travemünde wurde der DB AG seitens des BMVBW ein Finanzierungsvertrag zugeleitet.

Bei AKN und LHG gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt keinen Anlass, geplante Maßnahmen zurückzustellen.